



Karl-Albert Eßer



Landesverband Nordrhein-Westfalen

CDA-Mitglied sei 1979

CDU-Mitglied seit 1979

Beruflicher Werdegang

seit 1997	Stabsstelle Geschäftspolitik und Kommunikation im Berufsförderungswerk in Düren
1989-1997	Ausbilder am BFW Düren
1988-1989	Pressesprecher der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft Deutschlands
1986-1988	Ausbilder am BFW Düren
1983-1986	Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden der Katholischen Arbeiterbewegung Deutschlands, Alfons Müller
1978-1983	Ausbilder am Berufsförderungswerk Düren, Zentrum für die berufliche Bildung Blinder und Sehbehinderter Menschen
1978-1985	Studium der Politikwissenschaft, Erwachsenenbildung und Soziologie an der Technischen Hochschule Aachen, Pädagogische Fakultät, Abschluss: Dipl.-Pädagoge
1977-1978	Referendariat in Moers
1973-1976	Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen an der Pädagogischen Hochschule Aachen

Tätigkeiten in der CDA

seit 1991	Beisitzer im Bundesvorstand der CDA Deutschlands
seit 1995	Stellv. Landesvorsitzender der CDA NRW
seit 1988	Bezirksvorsitzender der CDA Aachen

Weitere ehrenamtliche Tätigkeiten

seit 2009	Mitglied im Vorstand der Stiftung Christlich-Soziale Politik e. V.
seit 2004	Vorsitzender des Aufsichtsrates des Gemeinnützigen Dürener Bauvereins
seit 1999	Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Düren
seit 1997	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Krankenanstalten Düren
seit 1994	Mitglied des Aufsichtsrates der Krankenanstalten Düren

seit 1994	Mitglied des Aufsichtsrates des Gemeinnützigen Dürener Bauvereins
1990-1998	Mitglied des Bundesfachausschusses „Gesellschafts- und Sozialpolitik“ der CDU Deutschlands
1989-1999	Vorsitzender des Sozial- und Wohnungsausschusses
seit 1985	Mitglied des CDU-Kreisvorstandes
seit 1984	Ratsmitglied in Düren
seit 1984	Mitglied des Rates der Stadt Düren und zeitweise Mitglied in folgenden Fachausschüssen: Jugendhilfe-, Schul-, Kultur-, Sozial-, Bau- und Verkehrsausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, Haupt- und Finanzausschuss
seit 1981	Stellv. Vorsitzender der CDU der Stadt Düren
1979-1984	sachkundiger Bürger der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Düren Gewerkschaft Ver.di

Veröffentlichungen

2009	Karl-Albert Eßer: Thesenpapier: Verharren im Dreißig-Prozent-Turm oder Aufbruch zu neuen Ufern? Sieben Herausforderungen für die Volkspartei CDU Karl-Albert Eßer: Zitatensammlung aus „Manifest 72, Soziale Marktwirtschaft – Ordnung der Zukunft“, Ludwig Erhard / Alfred Müller-Armack, ein Beitrag zur Orientierung der CDU, 2009
2008	Karl-Albert Eßer: Thesenpapier: Gesellschaftliche Veränderungen und die Wahlerfolge der Partei „Die Linke“ – Neue Herausforderung für CDU und CDA, Sieben Thesen zur Veränderung der Parteienlandschaft in Deutschland, 2008
2008	Karl-Albert Eßer: Thesenpapier: Aufstieg durch Bildung – Chancengerechtigkeit für Alle, Sechs Bildungsoptionen für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien, 2008
2007	Karl-Albert Eßer (Hrg.): Wolfgang Vogt, Bohrer und Brett, Erinnern und Reflektieren, Verlag Porschen und Bergsch Mediendiensteleistungen, 2007
2006	Wolfgang Vogt / Karl-Albert Eßer: Der Mensch ist wichtiger als die Sache – Christlich-Sozial: Orientierung und Herausforderung, 2006
2004	Karl-Albert Eßer: Thesenpapier: 50 Träume für Düren, Visionen für eine Stadt, 2004
2001	Karl-Albert Eßer: Aufsatz: Sieben Chancen für Düren 2010, ein Beitrag zur Stärkung und Profilierung meiner Heimatstadt, 2001
1985	Karl-Albert Eßer: Die Sozialausschüsse der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft und ihre Entwicklung von 1967-1983, 1985